

Zielscheibensoziogramm

Einstieg/Einstimmung: z.B. Geschichte über einen Schüler, der gemobbt wird

Ablauf:

- Flipchart (Zielscheibe)
- Jeder Schüler schreibt seinen Namen auf ein Blatt Papier (siehe Anlage)
- Die Schüler erhalten den Auftrag, ihr Papier dort in der Zielscheibe zu platzieren, wo sie sich in der Klasse sehen (Zentrum, innerer oder äußerer Kreis)
- Anschließend kann sich jeder Schüler je nach Bedarf nahe bei Schülern einordnen, mit denen er gerne zusammen ist bzw. entfernt sich von anderen, mit denen er nichts zu tun haben will
- Genügend Zeit einräumen
- Reflexion im Stuhlkreis

Auswertung/Reflexion:

- Jeder Schüler darf sich freiwillig zu folgenden Fragen äußern
 - Fühle ich mich wohl, wo ich bin?
 - Fühle ich mich nicht wohl?
 - Wo möchte ich hin?

Für Schüler, die ihre Position ändern möchten, werden Freiwillige (Paten) gesucht, die sie dabei unterstützen und sie in eine Kleingruppe integrieren. Diese Paten unterzeichnen einen Vertrag (siehe Vorlage).

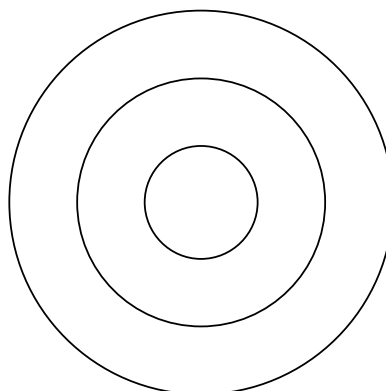
- Brücken (Verbindungspfeile auf Flipchart) zwischen den besagten Schülern und Paten einzeichnen

Erläuterung/Erfahrungen:

- Schüler kennen die „Cliquen“ in der Klasse, deshalb kommt es nicht zu einer Bloßstellung etwaiger Außenseiter
- Betroffene Schüler wirken eher erleichtert darüber, dass ihr Problem offen angesprochen wird
- In aller Regel finden sich Paten
- Manchmal erzählen Schüler, dass sie selbst schon einmal Außenseiter waren und gemobbt worden sind
- Eine entspannte, offene Atmosphäre stellt sich ein

Zielscheibensoziogramm:

Unsere Klasse



Farbpapier (evtl. Knaben/Mädchen andersfarbig)

